

Ehoch4-Quartier 4.0 erhält Förderung

sz

24. Mai 2016

Hohentengen - Das International Solar Energy Research Center Konstanz (ISC) erhält für das Projekt "Ehoch4-Quartier 4.0" 360 000 Euro vom Umweltministerium. Staatssekretär André Baumann hat den Förderbescheid am Montag überreicht. Das auf dem ehemaligen Gelände der Oberschwabenkaserne geplante Projekt zählt damit zu den zwei Smart-Grids-Projekten, die mit insgesamt über 700 000 Euro gefördert werden. "Die Energieversorgung der Zukunft benötigt intelligente Netze", erklärte Baumann in einer Pressemitteilung. "Die Landesregierung fördert daher Projekte, die auf der Ebene der Verteilnetze dazu beitragen, Angebot und Nachfrage besser aufeinander abzustimmen sowie Erzeugungsanlagen, Speicher und Verbraucher mittels moderner Informationstechniken intelligent miteinander zu vernetzen."

Auf dem Ehoch4-Areal stehen Fotovoltaik, Wasserkraft und Biogas zur Verfügung. Verschiedene Energiewandlungsverfahren aus Solar-, Akku-, Kraft-Wärme-Kopplung- und Wärmepumpentechnik sollen miteinander kombiniert werden. Neben maximalem Eigenverbrauch soll dem Netzbetreiber hiermit sowohl positive als auch negative Regelenergie zur Verfügung gestellt werden können. In Abhängigkeit von Strombedarf und Netzauslastung soll das System bei Wärmebedarf selbstständig entscheiden, ob die Strom erzeugende KWK-Technik oder die Strom absorbierende Wärmepumpentechnik zum Einsatz kommt.

Über 352 000 Euro erhält ein Konsortium von sieben Partnern unter Führung des Forschungszentrums Informatik am KIT in Karlsruhe für das Projekt "DSM-Plattform BW". Ziel ist die Konzeption einer Online-Plattform, die die Potenziale einer gesteuerten Stromnachfrage in Baden-Württemberg in hoher regionaler und zeitlicher Auflösung erfassen und darstellen kann.

Mehr Informationen zum Thema Smart Grids gibt es unter

www.um.baden-wuerttemberg.de.